

Presseinformation

17. Oktober 2005

Positive Leistungsbilanz im Mostviertel

Pröll: Klare Mehrheiten als Grundlage für Erfolg

Unter dem Titel „Erfolg durch Arbeit“ präsentierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute im Amstetten eine Bilanz im und über das Mostviertel. „Wir sind bei der Halbzeit der aktuellen Legislaturperiode angelangt. Während rund um uns spekuliert, taktiert und laviert wird, befinden wir uns in Niederösterreich in einer vollkommen ruhigen Arbeitsphase. Der Grund dafür ist, dass es in Niederösterreich seit der Landtagswahl 2003 klare Mehrheiten gibt, die die Grundlage für den Erfolg darstellen“, meinte Pröll.

Der Erfolg sei an Hand diverser Fakten belegbar. Konkret seien seit der letzten Landtagswahl im Mostviertel 3.070 neue Arbeitsplätze geschaffen bzw. mehrere erfolgreiche Arbeitsmarkt-Initiativen durchgeführt worden. In diesem Zusammenhang seien auch 40 Unternehmen neu angesiedelt worden. Im Rahmen des „Fitness-Programms“ habe man seit 2003 allein im Mostviertel 330 Projekte gefördert. Als Beispiel nannte der Landeshauptmann hier u. a. die Attraktivierung der Königsbergglifte Hollenstein oder den Ausbau des Mostviertler Radwegenetzes. Für 390 Anträge auf Tourismusförderung wurden in diesem Landesviertel seit der Wahl 2003 7 Millionen Euro ausbezahlt; allein 2004 wurden im Mostviertel 1 Million Nächtigungen verzeichnet. Leitprojekt seien etwa das Hotel Exel in Amstetten oder der Kulturpark Eisenstraße. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung seien im Mostviertel im selben Zeitraum 1.500 Anträge bearbeitet bzw. 26 Millionen Euro ausbezahlt worden.

Auch der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur war bei der heutigen Pressekonferenz Thema. Als besondere Projekte nannte der Landeshauptmann den Bau des Bahnhofs St. Pölten, das Parkdeck Amstetten sowie den Ausbau von Westbahn, Westautobahn und auch der S 33. Im Bereich Bildung erwähnte Pröll die Neustrukturierung des Schulsystems, die „ein wichtiger Schritt auch in Richtung Funktionstüchtigkeit des ländlichen Raums“ sei. Im Mostviertel gebe es heuer um 2.250 Pflichtschüler bzw. um 900 Schulanfänger weniger als vor zehn Jahren; in dieser Bildungsregion konnten durch das neue System dennoch vier Volksschulen erhalten werden, die andernfalls geschlossen hätten werden müssen.

Punkto Gesundheitsversorgung betonte Pröll, dass im Mostviertel seit der letzten



Presseinformation

Landtagswahl 320 Millionen Euro für Krankenhäuser und 60 Millionen Euro für den Ausbau von Landes-Pensionisten- und Pflegeheimen ausgegeben wurden. Außerdem seien in diesem Landesviertel seit 2003 1,4 Milliarden Euro in die Wohnbauförderung investiert worden.